

MEDIENMITTEILUNG

Jetzt im PensCheck: Mit PensExpert die Altersvorsorge stärken

2021 ist für PensExpert ein Jahr des Wandels: Mit einer neuen Führung soll die Unternehmensentwicklung weiter vorangetrieben werden. Die aktuelle Ausgabe des PensCheck beleuchtet zudem die zunehmende Benachteiligung von Bel-Etage-Versicherten und zeigt auf, wie die Altersvorsorge optimiert werden kann. Weiter wird der steuerfreie Transfer von britischen Vorsorgegeldern in die Schweiz thematisiert.

Luzern, 25. Januar 2021 – PensExpert startet mit neuen Kräften ins Jahr. Operativ übernahm Rafael Lötscher die Leitung als CEO von Jörg Odermatt und wird in der Geschäftsleitung von den langjährigen Mitarbeitenden und Partnern Mark Huber und Fabio Preite unterstützt. Welche Aufgaben es nun mit der neuen Führung anzupacken gilt, erzählen der neue und der alte CEO im Gespräch.

Mehr Flexibilität dank schweizweit einzigartiger Kombi-Lösung

Benachteiligung der 1e-Vorsorgenehmer: Bei Kadervorsorgeplänen mit individueller Anlagestrategiewahl ist die Aufzinsung von 2% bei der Berechnung von Einkaufslücken seit Anfang dieses Jahres nicht mehr zulässig. Das schränkt die Altersvorsorge in 1e-Modellen stark ein. Wie dieses Defizit der PensFlex-Lösung durch eine Kombination mit einer ergänzenden PensUnit-Lösung ausgeglichen werden kann, erklärt der Pensionskassenexperte Yves Goldmann. Zudem ordnet er ein, in welchem Umfang eine solche Kombi-Lösung neue Einkaufslücken schaffen kann und erklärt, worauf Versicherte dabei achten sollen.

Britische Vorsorgegelder steuerfrei in die Schweiz überweisen

Wer Vorsorgevermögen aus dem Vereinigten Königreich in die Schweiz überführen will, sieht sich mit zahlreichen Regulierungen und komplexen Sachverhalten konfrontiert. Stefano Minuscoli, QROPS-Spezialist bei PensExpert, beantwortet die am häufigsten gestellten Fragen. Er erklärt, worauf bei einem Übertrag von britischen Vorsorgegeldern in die Schweiz zu achten ist und weshalb sich der Transfer lohnt. Dennoch rät er Kundinnen und Kunden: «Ein vorgängiges Beratungsgespräch ist bei diesem komplexen Vorgang empfehlenswert.»

Vertiefte Informationen zu diesen Themen finden Sie im aktuellen PensCheck. Für weiterführende Gespräche vermitteln wir gerne die genannten Experten.

Weitere Tipps finden Sie auf dem [PensExpert-Blog](#).

Medienkontakte

- Jacqueline Müller, PensExpert AG
+41 41 226 15 15, kommunikation@pens-expert.ch
- Peter Manhart, Communicators
+41 44 455 56 59, peter.manhart@communicators.ch

Über PensExpert

Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und Transparenz: diese Werte prägen die Vorsorgelösungen von PensExpert. Gegründet im Mai 2000 in Luzern, war eines von Beginn an klar: Eigentümer der beruflichen Vorsorgegelder sind nicht irgendwelche Pensionskassen und Freizügigkeitsstiftungen. Eigentümer des angesparten Alterskapitals sind immer die einzelnen Vorsorgenehmer! Mit diesem Denkansatz und dem Ziel, jedem Vorsorgenehmer die maximale Individualisierung zu ermöglichen, hat PensExpert ihre Vorsorgestiftungen entwickelt. Die Vorsorgelösungen orientieren sich am Private Banking und bieten kreative und steueroptimierte Lösungen mit ausgewiesenem Mehrwert. In den Jahren seit der Gründung hat sich PensExpert den Ruf als Pionierin im Vorsorgebereich erarbeitet. Heute zählt das Unternehmen in der Schweiz und in Deutschland zu den führenden Anbietern von selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Vorsorgelösungen.